

Ehrentag für freiwillige Mitarbeiter

Katholische Kirche bedankt sich bei Ehrenamtlichen

■ **Gütersloh** (se). Unter dem Motto „App up your Job“ haben sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Dekanates Rietberg-Wiedenbrück im Don-Bosco-Jugendhaus in Avenwedde getroffen. Der Tag wurde im Rahmen der Aktion der katholischen offenen Kinder- und Jugendarbeit „Hier bin Ich“ ausgerichtet. Die landesweite Kampagne, die vom 9. bis 23. Mai stattfand, hat das Ziel, auf die Bedeutung und Notwendigkeit des Arbeitsansatzes der katholischen Kinder- und Jugendarbeit aufmerksam zu machen. Außerdem soll auf die Angebote, die Arbeit der Mitarbeiter und vor allem die Wirkungspotenziale hingewiesen werden.

„Dieser Abend ist für die Ehrenamtlichen aus den Freizeitstätten gedacht, die ihrerseits den Betrieb aufrechterhalten“, sagt Matthias Lütkebohle, Referent für Jugend und Familie im Dekanat. „Wir haben ein सुper Verhältnis zu den Mitarbeitern hier, sie spielen und kickern auch öfters mit uns“, sagt der Jugendliche Niklas Pülm.

Rund 70 Mitarbeiter aus den neun Jugendtreffs im Dekanat hatten sich für den Abend angemeldet. „Wie viele es hinterher genau sind, weiß man nie so genau“, sagt der Leiter des

Don-Bosco-Jugendhauses, Lars Walz. Für die Ehrenamtlichen gab es ein Menschenkickerturnier, Zumba und einen Workshop der „Chabernaq-Company“, die Jonglage, Diabolo und vieles mehr zum Ausprobieren anbot.

Später am Abend zeigten David Ebel, Lana Beilmann und Aljoscha Kuprat von der Company eine spektakuläre Feuershow. „Eigentlich wurden wir nur für die Feuershow gebucht“, sagt Lana Beilmann. „Aber als wir gehört haben, dass es hier um einen Tag für Ehrenamtliche geht, haben wir auch gleich angeboten, unseren Mitmachzirkus aufzubauen.“ Des Weiteren wurde Thomas Henze vom Haus der Spiele eingeladen, um neue Gesellschaftsspiele vorzustellen.

In seiner Eröffnungsrede sagte Dechant Josef Dieste, dass er sich wünsche, dass die Arbeit der Ehrenamtlichen niemals überflüssig werde. „Es soll ein guter Konsens unter den Jugendlichen herrschen, egal ob katholisch, evangelisch oder sonst eine Religion.“ Ideologien seien nie gut, und auch der katholische Glaube sei nicht unfehlbar. Er wünsche sich einen offenen Geist, so dass man vorurteilsfrei auf andere zugehen könne.